Bunte Vielfalt

Von Pragoma

Kapitel 33: Verdächtig

Es war verdächtig ruhig an diesem Montagmorgen. War sie alleine? Lea horchte in die Stille, schwang sich aus den Federn und schlüpfte in ihren Bademantel. Gähmend schritt sie anschließend zur Tür, öffnete diese, trat hinaus in den Flur der großzügigen Dachgeschosswohnung.

Noch immer Stille, nichts war zu hören. Wie es schien, war sie entweder alleine oder aber die Jungs schliefen noch. Lea grinste, tappte mit nackten Füßen über den warmen Holzboden in die Küche und machte sich einen extra großen Kaffee.

Die Zeit der Ruhe sollte sie nutzen, über ein neues Buch nachdenken und dieses beginnen. Hatte sie nicht ohnehin etwas im Kopf? Wissend zuckten ihre Mundwinkel, während ihr Blick auf der Kaffeemaschine gerichtet blieb. Nicht mehr lange und der schwarze Muntermacher würde ihre Muse küssen, sie ihn Höchstform bringen.

Ein Cover hatte Lea sofort im Kopf, doch dieses überließ sie dem Profi und kümmerte sich um Klappentexte und Kapitel. Vielleicht würde sie einen der Fotografen später für ein passendes Foto fragen? Ihr Cover war sehr speziell und mit Sicherheit schwer umzusetzen. Lea seufzte, goss sich den mittlerweile fertigen Kaffee in ihre Lieblingstasse und setzte sich an den Küchentisch.

Noch immer war es verdächtig ruhig, kein Piep war zu hören, nur das Ticken der Uhr. Sie sollte es nutzen, bevor der Sturm tobte, zig Jungs wild durcheinander auf sie einredeten und ihr keinerlei Ruhe gönnten. Rücksicht nahmen sie zwar hin und wieder, aber nicht immer.

Hastig erhob sich Lea von ihrem Platz, eilte in ihr Büro und schloss hinter sich die Tür. Die Stille blieb, nur ein fleißiges Tippen war zu hören. Nichts weiter.